

GEMEINSAMES BILDUNGSZENTRUM IM KAISERHAUS NEHEIM UND MESCHEDÉ



Klinikum Hochsauerland
Akademisches Lehrkrankenhaus
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



FORT- UND WEITERBILDUNGS- PROGRAMM 2019

Altenpflegeschule des Caritas-Verbandes Arnsberg-Sundern e.V.
Bildungsstätte der Klinikum Hochsauerland GmbH
Verbundkrankenpflegeschule am St. Walburga Krankenhaus Meschede

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

"Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern handeln"
(Herbert Spencer)

Für das Jahr 2019 bieten die Altenpflegeschule des Caritas-Verbandes Arnsberg-Sundern e.V., die Bildungsstätte der Klinikum Hochsauerland GmbH und die Verbundkrankenpflegeschule am St. Walburga Krankenhaus Meschede ein gemeinsames Fort- und Weiterbildungsprogramm 2019 an. Im Jahr 2019 ist darüber hinaus geplant, diese Träger der Aus-, Fort- und Weiterbildung in eine gemeinsame Gesellschaft einzubringen und als „Bildungsakademie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft“ in Arnsberg und Meschede wichtige Themen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Sie anzubieten, um Sie beim lebenslangen Lernen zu unterstützen.

Der erworbene Berufsabschluss setzt die Grundlage für Fort- und Weiterbildungsangebote, um neue berufliche Anforderungen zu erfüllen.

Wir wünschen Ihnen interessante und erfolgreiche Fortbildungsveranstaltungen und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Bildungsscheck NRW

Beratungseinrichtungen informieren und stellen den Bildungsscheck aus

Die Bildungsschecks werden über ausgewählte Beratungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen vergeben und können dann zur Verrechnung bei den Weiterbildungsanbietern eingereicht werden. Anlaufstellen sind beispielsweise Kammern, Wirtschaftsförderungen, Volkshochschulen oder Weiterbildungsnetzwerke, wie sie in einigen Regionen bestehen. Die kostenlose Beratung informiert zu den persönlichen Voraussetzungen für die Förderung und berät Betriebe zum Qualifizierungsbedarf ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beratungsstelle, z.B.:

IHK-Bildungsinstitut Hellweg-Sauerland GmbH Arnsberg
Königstraße 12
59821 Arnsberg

Bitte informieren Sie sich über:

<https://www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck>

Anmeldungen

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn / Veranstaltungstermin.

Einige Kurse werden stark nachgefragt. Deshalb ist es ratsam, sich möglichst frühzeitig anzumelden, um sich einen Platz zu sichern.

Anmeldeformulare finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

Klinikum Hochsauerland GmbH
Bildungsstätte
Möhnestraße 55
59755 Arnsberg

Fax: 02932/980-253005

E-Mail: [bildungstaette@klinikum-hochsauerland.de](mailto:bildungsstaette@klinikum-hochsauerland.de)

Inhaltsverzeichnis

ÜBERBLICK ZUM GESTUFTEN FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOT GERIATRIE	1
ZERCUR GERIATRIE® FACHWEITERBILDUNG PFLEGE	2
MODULÜBERSICHT: ZERCUR GERIATRIE FACHWEITERBILDUNG PFLEGE	3
2019.01 ZERCUR GERIATRIE – BASISKURS®	4
2019.02 KOMMUNIKATION UND BEZIEHUNGSARBEIT	5
2019.03 BASISKURS BASALE STIMULATION®	6
2019.04 INTEGRATIVE VALIDATION	7
2019.05 KULTURSENSIBLER UMGANG MIT PATIENTEN	8
2019.06 MEDIKAMENTE BEI ÄLTEREN MENSCHEN	9
2019.07 STOFFWECHSEL- UND HORMONELLE ERKRANKUNGEN	10
2019.08 PROBLEME BEI DER NAHRUNGS-AUFNAHME / ERNÄHRUNG / DYSPHAGIE	11
2019.09 SPRACH- UND SPRECHSTÖRUNGEN/ TRACHEOSTOMA	12
2019.10 GRUNDKURS KINÄSTHETIK	13
2019.11 PROFESSIONELLER UMGANG MIT AGGRESSIVEN PATIENTEN	14
2019.12 AKTUALISIERUNGSKURS NACH STRAHLENSCHUTZGESETZ UND §18A RÖV FÜR ÄRZTE, MTRA UND WEITERES MEDIZINISCHES ASSISTENZPERSONAL	15
2019.13 WEITERBILDUNG PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE	16
2019.14 FORTBILDUNG ZUM/R WUNDEXPERTEN/IN ICW	17
2019.15 QUALIFIZIERUNG IN DER BEHANDLUNGSPFLEGE	19
2019.16 AUSBILDUNG ZUM BETREUUNGSASSISTENTEN § 53C	21
2019.17 BERUFSPÄDAGOGISCHE WEITERBILDUNG PRAXISANLEITUNG IN DER PFLEGE (300 STUNDEN)	23
2019.18 AUSBILDUNG ZUM BRANDSCHUTZHELPER	25

2019.19 NOTFALLSCHULUNG MIT PRAKTISCHEN ÜBUNGEN FÜR DEN PFLEGEDIENST NACH ERC LEITLINIE	26
TEILNAHMEBEDINGUNGEN	27

**Bitte informieren Sie sich auch über das Internet
über aktuelle, neu hinzugenommene Kursangebote:**

[https://www.klinikum-hochsauerland.de/karriere-
bildung/fortbildungsprogramm-arnsberg/](https://www.klinikum-hochsauerland.de/karriere-bildung/fortbildungsprogramm-arnsberg/)



Überblick zum gestuften Fort- und Weiterbildungsangebot Geriatric

Da sich im Bereich Geriatric unterschiedliche Qualifizierungsangebote etabliert haben, sollen diese hier zur Orientierung kurz vergleichend gegenübergestellt werden, so dass eine Auswahl des jeweils individuell passenden Angebotes erleichtert wird. Detailinformationen zu den einzelnen Kursen bzw. Modulen schließen sich dieser Übersicht an.



Zercur Geriatric® Basislehrgang

Diese 72 Unterrichtsstunden umfassende, durch den Bundesverband Geriatric zertifizierte Fortbildung gehört seit 2006 zum Pflichtprogramm für Mitglieder des therapeutischen Teams geriatricer Fachabteilungen. In den letzten Jahren wird der Kurs aber auch vielfach nachgefragt für Mitarbeitende anderer Fachrichtungen, in denen ebenfalls zu einem hohen Anteil alte Menschen behandelt werden. Das Besondere des Basislehrganges ist, dass er sich an alle Berufsgruppen des geriatricen Teams richtet und somit den interprofessionellen Austausch und das gemeinsame Lernen ermöglicht. (detaillierte Kursinformation siehe Seite 5)

Geriatricspezifische Zusatzqualifikation gemäß OPS 8-550 und OPS 8-98a

Eine Voraussetzung zur Abrechnung der „Frührehabilitativen Komplexbehandlung“ (OPS 8-550) und der „Teilstationären geriatricen Komplexbehandlung“ (OPS 98a) ist, dass mindestens eine Pflegefachkraft des geriatricen Teams eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation mit einem Umfang von mindestens 180 Stunden absolviert haben muss. Das Weiterbildungsangebot muss seit 2015 den Anforderungskatalog der geriatricen Fachgesellschaften erfüllen und durch eine Gesamtbescheinigung belegt sein. Diese kann ausgestellt werden, wenn das vom Klinikum Arnsberg angebotene Komplettpaket im Umfang von 184 Stunden gebucht wird (anderenfalls ist eine kostenpflichtige Registrierung beim Bundesverband Geriatric erforderlich). Sollten bereits einzelne Module absolviert worden sein, können diese unter bestimmten Umständen angerechnet werden.

Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege

("Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie")

Die Fachweiterbildung umfasst insgesamt 520 Stunden und kann aufgrund ihrer modularen Struktur je nach individuellem Lerntempo längstens innerhalb von 5 Jahren absolviert werden.

Zusätzlich zu den im Rahmen der Geriatriespezifischen Zusatzqualifikation angebotenen Modulen bietet das Klinikum Arnsberg einige weitere durch den Bundesverband Geriatrie lizenzierte Grundlagen-, Aufbau- und Ergänzungsmodule an, die für die Fachweiterbildung angerechnet werden. Diese sind mit dem oben abgebildeten Logo gekennzeichnet. (Detailinformationen zu diesen Modulen siehe Seite Z - ...)

Teilnahmevoraussetzungen:

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
 - Gesundheits- und (Kinder-)krankenpflegerIn bzw. (Kinder-) Krankenschwester/-pfleger
 - AltenpflegerIn
- 6 Monate Berufspraxis in der Geriatrie
- Zercur Basislehrgang (Zertifikat oder Nachweis der verbindlichen Anmeldung)
- Anmeldung zur Fachweiterbildung Pflege bei der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege beim Bundesverband Geriatrie. Für diese Registrierung eine einmalige Gebühr von 350,00 Euro an den Bundesverband zu entrichten. Die Gebühr beinhaltet u. a. die Kosten für die administrative Führung der Teilnehmer im Rahmen der Fachweiterbildung sowie die organisatorische Beratung der Teilnehmenden. (Das Anmeldeformular kann unter folgendem Link herunter geladen werden: http://www.bv-geriatrie.de/images/INHALTE/Verbandsarbeit/FWB-P/15_Anmeldeformular_Fachweiterbildung_Pflege.pdf)

Die Fachweiterbildung schließt mit einer Facharbeit und einer mündlichen Prüfung beim Bundesverband Geriatrie in Berlin ab. Die Prüfungsgebühr beträgt zurzeit 250,00 Euro zzgl. 19% MwSt.

Weitere Informationen des Bundesverbandes Geriatrie zur Fachweiterbildung Pflege sind unter folgendem Link nachzulesen:

<http://www.bv-geriatrie.de/verbandsarbeit/zercur-geriatrie/fachweiterbildung-pflege>

Ansprechpartnerin für Fragen zum Fort- und Weiterbildungsangebot Geriatrie:

F. Bornemann, 02932/980-253020, f.bornemann@klinikum-hochsauerland.de

Modulübersicht: Zercur Geriatrie Fachweiterbildung Pflege

Pflichtbereich			
	Module	Tage	Punkte
Grundlagenmodule	Berufspraxis Geriatrie	1 Jahr	40
	Zercur Geriatrie- Basislehrgang	9	72
	Aktivierende-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	2	16
	Bobath-Grundkurs f. Pflegekräfte (BIKA)	10	80
	Basale Stimulation® - Basiskurs	3	24
	Integrative Validation n. Nicole Richard - Grundkurs	2	16
	Kommunikation/Beziehungsarbeit	3	24
Zercur-Aufbaumodule	Prävention und Nachsorge	1	8
	Geriatrische Versorgungsstrukturen	1	8
	Wissenschaftliches Arbeiten	1	8
	Kultursensibler Umgang mit Patienten	1	8
	Medikamente	1	8
	Kontinenz	2	16
	Wundmanagement	2	16
	Mobilität/Sturz	2	16
	Ethik/Psychologie	2	16
	Schmerzen	1	8
	Probleme bei der Nahrungsaufnahme/Ernährung/Dysphagie	2	16
	Sprach- und Sprechstörungen, Tracheostoma	1	8
	Chron. Herz-/Kreislauf- und Lungenerkrankungen	1	8
	Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen	1	8
	Organische Hirnschädigungen	1	8
Neuropsychologische Störungen	1	8	
Gerontopsychiatrische Grundlagen/Kognitive Veränderungen	3	24	
Im Pflichtbereich zu erbringende Punktzahl			464
Wahlbereich			
	Module	Tage	Punkte
Zercur-Aufbaumodule	Haut- und Hautanhangsgebilde	1	8
	Palliativpflege und Sterbebegleitung	2	16
	Onkologie	1	8
	Partnerschaft und Sexualität im Alter	1	8
	Infektionen	1	8
	Sensorik/Auge/HNO	2	16
	Neurodegenerative Erkrankungen	1	8
	Ergänzungsmodule	Praxisanleiter	5
Bobath-Aufbaukurs für Pflegekräfte		5	40
Palliative Care		5	40
Integrative Validation nach Nicole Richard – Aufbaukurs		3	24
Kinaesthetics		3	24
Basale Stimulation® Aufbaukurs		3	24
Respectare Basismodul		2	16
Im gesamten Wahlbereich mind. zu erbringende Punkte			40
Prüfungsmodul			
	Facharbeit und mündliche Prüfung	2	16

2019.01 ZERCUR Geriatrie – Basiskurs®

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus. Der Teamgedanke des von dem bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelten und zertifizierten Grundlagenlehrgangs „ZERCUR Geriatrie“, steht im Mittelpunkt.

Lehrgangsziele:

- interdisziplinär in einem therapeutischen Team zusammen arbeiten können
- wichtige Themen aus dem Bereich der Geriatrie vertiefen und ihre Zusammenhänge erkennen

Inhalte: (68 Std.)

- Modul 1 - Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Modul 2 - Ethik und Palliativmedizin
- Modul 3 - Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
- Modul 4 - Demenz und Depression
- Modul 5 - Chronische Wunden, Diabetes mellitus und Ernährung
- Modul 6 - Harninkontinenz; Abschlussevaluation

Der Kurs schließt mit einer Abschlussevaluation ab.
Vorgeschrieben ist ebenfalls eine Hospitation im Umfang von 8 Stunden.

Zielgruppe: Alle Mitglieder des "Geriatrischen Teams", also Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal, Mitarbeitende des Sozialdienstes und der Therapeutischen Fachrichtungen

Zeitraum: 21./22.02; 21./22.03.; 16./17.05.; 13./14.06.2019

Zeit: 08:30 Uhr – 16:15 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Kosten: 750,00 € / 800,00 € incl. Getränke, Kopien und Zertifikatsgebühr
Gerne berücksichtigen wir auch Bildungsschecks aus NRW



Fortbildungspunkte beantragt

2019.02 Kommunikation und Beziehungsarbeit

Pflegekräfte sind Kommunikationsprofis. Sie kommunizieren fortlaufend mit Patienten, Angehörigen, Mitgliedern des therapeutischen Teams sowie bei Aufnahme und Entlassung mit anderen Einrichtungen. Dabei müssen nicht nur effektiv Informationen ausgetauscht werden. Vielmehr geht es bei der Kommunikation mit Patienten und Angehörigen darum, eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, in Krisen zu unterstützen und zu beraten, wenn das Leben wegen Krankheit und Pflegebedürftigkeit neu organisiert werden muss.

Ziele:

- TeilnehmerInnen reflektieren Ihre eigene Kommunikationspraxis.
- Die TeilnehmerInnen gehen auf die Kommunikationsbedürfnisse von Patienten und Angehörigen unter Berücksichtigung der gegebenen Ressourcen und Einschränkungen individuell ein.
- Die TeilnehmerInnen führen bedarfsgerechte Beratungen durch.
- Die Teilnehmer/innen können die verbale und nonverbale Kommunikation situationsgerecht anwenden
- Gesprächstechniken können in helfenden und beratenden Gesprächen mit Patienten und Angehörigen hilfreich eingesetzt werden
- Die Bereitschaft, bei Bedarf Konfliktgespräche zu führen ist vorhanden.

Zielgruppe: Pflegerische Fachkräfte

Termin: 08.-10.07.2019

Zeit: jeweils von 08.00 - 15.45 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im "Kaiserhaus" in Arnsberg-Neheim

Dozenten/-innen: Frau Monika Hellweg, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin BA
Herr Frank Bornemann, Gesundheits- und Krankenpfleger;
BBA

Kosten: 280,00 € incl. Getränke



Fortbildungspunkte beantragt

2019.03 Basiskurs Basale Stimulation®

Basal-stimulierende Pflege ist eine begleitende, fördernde, aktivierende Pflege, die das Persönlichkeitspotential jedes kranken (eingeschränkten) Menschen fördert. „**Sich wieder spüren**“

Der Basiskurs gibt viele umsetzbare Anregungen für die Praxis.

Ziele:

- Kennenlernen ausgewählter Themen für die Pflegepraxis in basaler Stimulation
- Arbeiten mit allen Sinnen
- Erlebniszentrierte Körper-Arbeit und Wahrnehmung
- Praxisorientiertes Arbeiten (Ganzheitlichkeit Körper, Seele Geist)

Inhalte: (24 Std.)

- verschiedene Wahrnehmungsbereiche kennen lernen
- somatische Angebote
- vibratorische Angebote
- vestibuläre Angebote
- verschiedene basale Waschungen
- ASE (atemstimulierende Einreibungen)

Bitte mitbringen:

- bequeme Kleidung, dicke Socken,
- zwei Waschhandschuhe, ein Handtuch und
- eine Decke

Zielgruppe: alle pflegerischen und therapeutischen Fachkräfte.

Termine: 20.-22.05.2019
11.-13.12.2019

Zeit: 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentin: Frau Ute Platthaus, Trainerin für Basale Stimulation®

Kosten: 240,00 € incl. Getränke



Fortbildungspunkte beantragt

2019.04 Integrative Validation

„Integrativ Validieren“ bedeutet, den Betreffenden verbal wie nonverbal dort aufzusuchen, wo er sich befindet.

Wir können uns mit dementiell erkrankten Menschen nicht mehr auf der Inhaltsebene austauschen. Vielmehr begegnen wir ihm in seiner „verwirrten“ Welt, um so allmählich eine Atmosphäre zu schaffen, die den Erkrankten und uns Betreuer/innen wertschätzende Begegnungen ermöglicht, in der Angst und Stress abnehmen und unsere Arbeit eine andere, eine zutiefst menschlich-freundliche Bedeutung annimmt.

Ziele:

- Eine erweiterte, vertiefte Wahrnehmung der Gefühle, Antriebe und des Erlebens demenzkranker Menschen
- Veränderung und Erweiterung möglicher verbaler wie non-verbaler Kommunikation

Inhalte: (16 Std.)

- Verbale Kommunikation in Anlehnung an Carl Rogers
- Sensibilisierung für nonverbale Äußerungen des/der Erkrankten
- Gesten als körpersprachliche Aussagen im Kontext der Demenz
- Integrative Validation in Alltagssituationen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.

Termin: 24.06.2019
25.06.2019

Zeit: 08:30 – 16:00 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentin: Frau Andrea Brinker,
Autorisierte Trainerin für Integrative Validation

Kosten: 255,00 € incl. Getränke
15,00 € Zertifikatsgebühr



Fortbildungspunkte beantragt

2019.05 Kultursensibler Umgang mit Patienten

Ein Fisch spürt erst dann, dass er Wasser zum Leben braucht, wenn er nicht mehr darin schwimmt. Unsere Kultur ist für uns wie das Wasser für den Fisch. Wir leben und atmen durch sie. Dies gilt erst recht bei Krankheit oder im Alter, wenn die individuelle Anpassungsfähigkeit reduziert und das Bedürfnis nach Vertrautem und nach Sicherheit erhöht ist. Zahlreiche Studien belegen, dass die gesundheitliche Versorgung ineffektiv bleibt, wenn Kultur der Patienten wie auch des Personals ignoriert werden. Kultursensibilität trägt dazu bei, dass kulturell geprägte, Werte und Bedürfnisse wahrgenommen und berücksichtigt werden, ohne durch stereotype Wahrnehmung soziale Problemlagen zu „kulturalisieren“. Sie liefert einen wichtigen Beitrag zu einer effektiven, Diagnostik, Therapie und Pflege und zur Vermeidung von Komplikationen, langen Liegezeiten und Drehtüreffekten.

Inhalte: (8 Std.)

- soziale und gesundheitliche Lage älterer Migranten und ihrer (pflegenden) Angehörigen
- Einfluss von Migration / Fremdheit auf Gesundheit und Krankheit
- Reflexion des Kulturbegriffes
- Transkulturelle Kompetenz nach Domening
- Umgang mit Sprachbarrieren zwischen geriatrischen Patienten, ihren Angehörigen und dem pflegerischen und medizinischen Personal

Zielgruppe: alle Mitglieder des therapeutischen Teams

Termin: 30.09.2019

Zeit: 08:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentin: Frau Monika Hellweg, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin BA

Kosten: 110,00 € incl. Getränke



Fortbildungspunkte beantragt

2019.06 Medikamente bei älteren Menschen

Mit dem Alter steigt die Zahl der Menschen, die wegen chronischer Erkrankungen Medikamente einnehmen. Medikamente, die gut wirken, können immer auch Nebenwirkungen haben. Das ist bekannt. Weniger bekannt ist, dass Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten altersabhängig sind.

Ziele:

- Verstehen, warum im Alter bestimmte Medikamente problematisch sind
- Alternativen Kennenlernen
- Verringerung von Komplikationen bei Medikamenteneinnahmen

Inhalte: (8 Std.)

- Stoffwechselveränderungen
- Veränderte Medikamentenwirksamkeit
- Anwendungsprobleme
- Vermehrte Nebenwirkungen
- PRISCUS-Liste
- Polypharmakotherapie: weniger ist oft mehr
- Compliance
- Arzneimittelsicherheit

Zielgruppe: Alle pflegerischen Fachkräfte.

Termin: 01.10.2019

Zeit: 08:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentinnen: Frau Dr. Bernadette Finger; Apothekerin
Frau Monika Hellweg, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin BA

Kosten: 110,00 € incl. Getränke



Fortbildungspunkte beantragt

2019.07 Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen

Viele Körperfunktionen verändern sich im Alter – auch der Stoffwechsel. Er wird träger: Darmbewegung und Magensäureproduktion nehmen ab, der Transport der Nährstoffe in das Blut geschieht langsamer und auch die Ausscheidung von Abfallprodukten in Leber und Niere benötigt mehr Zeit.

Stoffwechselerkrankungen entstehen dann, wenn die Produktion von Hormonen ins Ungleichgewicht gerät. Produziert der Körper zu viel oder zu wenig eines bestimmten Stoffes, gerät der Hormonhaushalt ins Wanken. Die Folge sind Stoffwechselkrankheiten.

Inhalte: (8 Std.)

Praxisrelevante Zusammenfassung zu:

- Diabetes mellitus
- Osteoporose
- Hypo- und Hyperthyreose
- Nebenniere und Nebenschilddrüse
- Störungen des Elektrolythaushaltes
- Aspekte der Hormontherapie

Zielgruppe: alle pflegerischen Fachkräfte.

Termin: 02.10.2019

Zeit: 08:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozent/-in: Herr Dr. Meinolf Hanxleden, Chefarzt Geriatrie
Frau Monika Hellweg, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin BA

Kosten: 110,00 € incl. Getränke



Fortbildungspunkte beantragt

2019.08 Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung / Dysphagie

Die Ernährung ist ein wichtiger Modulator von Gesundheit und Wohlbefinden im Alter. Zahlreiche Faktoren tragen dazu bei, dass die Ernährung im Alter erschwert und das Risiko für Mangelernährung erhöht ist. Dies gilt insbesondere im Falle von akuter oder chronischer Krankheit. In Langzeitpflegeeinrichtungen und Krankenhäusern sind bis zu zwei Drittel der älteren Menschen betroffen. Die Folgen einer Mangelernährung im Alter sind Sarkopenie und Einbußen der Selbstständigkeit. Dysphagien, die im Alter häufig infolge neurodegenerativer Erkrankungen auftreten, stellen nicht nur einen Risikofaktor für Mangelernährung dar, sondern führen oft auch zu Aspirationspneumonien, die die Überlebensrate z. B. nach Schlagfall deutlich reduzieren. Dabei lassen sich viele Schluckstörungen auch durch Pflegenden positiv beeinflussen.

Inhalte: (16 Std.)

- Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie einer Dysphagie
- Ursachen für Mangel- und Fehlernährung
- Expertenstandard „Ernährungsmanagement“
- Hilfsmittel für die Nahrungsaufnahme
- krankheitsspezifische Unterstützung, z.B. bei Apoplex, M. Parkinson, Demenz, stenosierende Ösophaguserkrankungen
- Aspirationsprophylaxe
- Naso-gastrale Sonden und PEG
- basal stimulierende Pflege von Mundraum und Zähnen

Zielgruppe: alle pflegerischen Fachkräfte.

Termin: 28. – 29.10.2019

Zeit: 08:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentinnen: Frau Antje Grote, Logopädin
Frau Ute Bald, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Lehrerin für Pflegeberufe

Kosten: 210,00 € incl. Getränke



Fortbildungspunkte beantragt

2019.09 Sprach- und Sprechstörungen/ Tracheostoma

Bei gesunden älteren Menschen bleibt die sprachliche Kompetenz im Allgemeinen vollständig erhalten. Einige Faktoren können die Kommunikation jedoch beeinflussen – etwa Schwerhörigkeit, Gedächtnisschwierigkeiten oder Erkrankungen wie z.B. der Schlaganfall. Manchmal kann der Senior die Informationen auch nur langsam verarbeiten, die Worte nicht mehr ausdrücken oder dem Gespräch nicht konzentriert folgen. Die Kommunikation zwischen Erkranktem und Pflegendem wird immer schwieriger.

Inhalte: (8 Std.)

- Ursachen, Diagnostik und Therapie von Sprach- und Sprechstörungen
- Kommunikation bei Sprach- und Sprechstörungen
- Einsatz von Kommunikationshilfen
- Tracheostomaformen und Kanülenarten sowie das zugehörige Tracheostomamanagement (praktische Übungen zum Absaugen sind möglich)

Zielgruppe: alle pflegerischen Fachkräfte.

Termin: 30.10.2019

Zeit: 08:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozentinnen: Frau Carina Wittershagen, Logopädin
Frau Ute Bald, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Lehrerin für Pflegeberufe

Kosten: 110,00 € incl. Getränke



Fortbildungspunkte beantragt

2019.10 Grundkurs Kinästhetik

Im Grundkurs wird eine Einführung in das Bewegungskonzept der Kinästhetik vermittelt. Durch eigene Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Tätigkeiten gesundheitsfördernd für die beteiligten Personen gestaltet werden können. Kinästhetik hilft, die körperlichen Belastungen in der Pflege zu reduzieren und die Autonomie und Selbstständigkeit des Patienten zu fördern.

Ziele:

- Die Erleichterung des Bewegens von Menschen - ohne Heben und Tragen
- Bewegungsressourcen von kranken Menschen zu erkennen und zu fördern
- Die Körperliche Gesundheit von Pflegenden zu erhalten
- Den Patienten in seiner Eigenständigkeit zu unterstützen

„Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden, es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.“ (J.W.v.Goethe)

Inhalte: (24 Std.)

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- körperliche Struktur und Orientierung
- spiralförmige Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- Körperliche Beziehung im Gleichgewicht
- Umgebungsfaktoren

Bitte mitbringen:

- bequeme Kleidung
- dicke Socken
- Schreibmaterial

Zielgruppe: Alle pflegerischen und therapeutischen Fachkräfte.

Termine: 11.-13.11.2019

Zeit: 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Verbundkrankenpflegeschule Meschede

Dozentin: Frau Constanze Babilon: Kinästhetik-Trainerin, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Innere Medizin und Intensivmedizin,

Kosten: 255,00 €; incl. Getränk



Fortbildungspunkte beantragt

2019.11 Professioneller Umgang mit aggressiven Patienten

Durch einen professionellen Umgang in bedrohlichen oder eskalierenden Situationen ist es möglich, die Entstehung oder Steigerung von Gewalt und Aggression erfolgreich zu verhindern. In unserem Training wird sowohl theoretisches Basiswissen um deren Entstehung vermittelt, als auch die verbale Deeskalation in verschiedenen Situationen im Team geübt. Um die Sicherheit in Krisensituationen zu erhöhen, werden auch motorische Übungen unter dem Aspekt „Abwehr und Flucht“ konkretisiert.

Ziele:

- Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Mitarbeiter/Innen in direkten Gewaltsituationen
- Angstfreies Arbeiten
- Verminderung des Verletzungsrisikos der Mitarbeiter und Gäste/Klienten
- Verbesserung der Fähigkeit zur Früherkennung potentieller Gewaltsituationen
- Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit des Teams

Inhalte: (24 Std.)

- Vorstellung des Deeskalationsmanagements
- Definitionen und Unterscheidungsmerkmale — Gewalt, Aggressionen, herausforderndes Verhalten, Abwehrverhalten
- Gewaltvorbeugung
- Gründe und Ursachen für Gewalt
- Veränderung eigener Sichtweisen
- Gewaltvermeidung
- Verbale Deeskalation / Gesprächsführung mit angespannten, gereizten und aggressiven Menschen
- Flucht- und Abwehrtechniken
- Nachsorgekonzeption—Möglichkeiten nach einem Übergriff

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter.

Termine: 04.-06.02.2019
01.-03.04.2019 (Verbundkrankenpflegeschule Meschede)
27.-29.11.2019 (St. Johannes-Hospital Neheim)

Zeit: 08:00 Uhr – 15:30 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozenten: Herr Alexander Huckschlag und Herr Gino Patane: Deeskalationstrainer für die Bereiche: Somatik, Geriatrie, Psychiatrie, Forensik

Kosten: 310,00 € incl. Getränke



Fortbildungspunkte beantragt

2019.12 Aktualisierungskurs nach Strahlenschutzgesetz und §18a RÖV für Ärzte, MTRA und weiteres medizinisches Assistenzpersonal

Die aktuelle Röntgenverordnung, sieht eine Aktualisierung der Fachkunde alle 5 Jahre vor.

Der Nachweis der Aktualisierung ist der für die Erteilung der Fachkunde im Strahlenschutz zuständigen Stelle auf Anforderung vorzulegen.

Inhalte:

- Die Röntgenverordnung
- Abnahmekriterien nach der RÖV
- Organisation des Strahlenschutzes
- Strahlenschutz bei Durchleuchtungen
- Strahlenschutz des Personals
- Strahlenschutz des Patienten
- Aufklärung, Dokumentation, Archivierung

Im Anschluss an die Vorträge wird vor der schriftlichen Prüfung (im multiple choice-Verfahren) ein Repetitorium abgehalten.

Zielgruppe: Ärzte / Ärztinnen, Personal der technischen Mitwirkung gem. den Vorgaben der Röntgenverordnung

Termin: 09.03.2019

Zeit: 09.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr

Ort: Klinikum Hochsauerland GmbH
Standort: St. Johannes-Hospital in Arnsberg-Neheim
Tagesraum der Geriatrischen Tagesklinik im Erdgeschoss.
Der Raum ist für Menschen mit Behinderung barrierefrei zugänglich.

Dozenten: Herr Hubert Schulte
Chefarzt der Abteilung für Radiologie
des Klinikum Hochsauerland GmbH

Herr Dr. rer. nat. Andreas Block
Städtische Kliniken Dortmund

Herr Karl Westermann

Kosten: 120,00 € incl. Mittagsimbiss und Getränke

AekW-L: Zertifizierung / Bepunktung ist beantragt

2019.13 Weiterbildung Palliative Care für Pflegende

Die Weiterbildung Palliative Care für Pflegende basiert auf einem ganzheitlichen Betreuungskonzept für Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung.

Die Inhalte und die Dauer orientieren sich am Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 160 Stunden aufgeteilt in vier Blöcken à 40 Stunden.

Zielgruppe:

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen

Anerkennung:

Die Weiterbildung entspricht den Anforderungen für die Qualifikation an professionell Pflegende nach §39a SGB V

3-tägiges Seminar Trauerbegleitung mit Übernachtung und Vollpension in einer externer Einrichtung

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen Altenpfleger/innen

Termine: 01. April bis 12. Juli 2019
(4 Wochen Blockunterricht)

01.-05.04.2019

20.-24.05.2019

24.-28.06.2019

08.-12.07.2019

Zeit: 08:00 Uhr – 15:15 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Kosten: 1.250 € incl. Getränke
Gerne berücksichtigen wir auch Bildungsschecks aus NRW



Fortbildungspunkte beantragt

2019.14 Fortbildung zum/r Wundexperten/in ICW

Die Teilnahme an der Fortbildung zum „Wundexperten ICW“ befähigt zur sachgerechten Versorgung einer chronischen Wunde. Die Fortbildung umfasst 48 Stunden Lehre plus 16 Stunden Hospitation und endet mit einer schriftlichen Prüfung und dem Verfassen einer Hausarbeit.

Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat.

Ziele:

Die Teilnehmer/innen

- kennen die Aufgaben der Haut und die Wundentstehung
- beachten, beschreiben und dokumentieren Art / Schweregrad und Aussehen einer Wunde
- führen keimnachweisende Untersuchungen durch bzw. unterstützen dabei
- kennen hygienische Maßnahmen und wenden diese angemessen an
- wählen druckreduzierende Maßnahmen aus
- wenden eine sachgerechte Kompressionstherapie an
- kennen verschiedene Wundauflagen und wenden sie situationsgerecht an
- wählen adäquate Dekubitusrisikoskalen / Schmerzska- len aus, wenden diese an und beurteilen das Ergebnis

Inhalte: (48 Std. Theorie und 16 Std. Hospitation)

- Aufbau und Funktion der Haut
- Wundarten / Wundheilung/Wundversorgung
- Wundbeurteilung / Wunddokumentation
- Ulcus Cruris
- Kompressionstherapie
- Dekubitus / Dekubitusprophylaxe
- Hygiene/Abstriche – RKI-Regeln
- Diabetisches Fußsyndrom
- Ernährung
- Beratung
- Haftungsrecht

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Diabetesberater, medizinische Fach- angestellte, Podologen, Heilpraktiker, CTA, COA, PTA

Termine: 27.-29.03.2019
08.+09.04.2019
29.+30.04.2019

Jeweils von 08:00 – 15:45 Uhr

Klausur: 29.05.2019 Klausur von 08:00 – 09:30 Uhr danach
Auswertung der Fortbildung von 10:00 – 12:00 Uhr

Hospitation und Erstellen der Hausarbeit / Hospitationsbericht:
vom 29.05. – 26.06.2019

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozenten/-innen: Fachdozenten und Dozenten des Bildungszentrums

Kosten: 699,00 € plus 80,00 € Zertifikatsgebühr, incl. Getränke und
Buch



Fortbildungspunkte beantragt

2019.15 Qualifizierung in der Behandlungspflege

Die Qualifizierung in der Behandlungspflege LG 1 und LG 2 ist eine Möglichkeit behandlungspflegerische Leistungen einfacher Art zu erbringen, die dann abzurechnen sind.

Die Teilnehmenden werden befähigt, gemäß Landesrahmenvertrag NRW Häusliche Pflege, behandlungspflegerische Leistungen der Gruppe 1 und 2 zu erbringen.

Inhalte:

- Haftungsrecht
- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Injektionen s.c.
- Versorgung mit einem suprapubischen Dauerkatheter (SPK)
- Umgang mit einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG)
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Versorgung von Dekubiti Grad I und Grad II
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen und Augensalben
- Inhalation
- Medikamentengabe und –überwachung
- Durchführung von dermatologischen Bädern und medizinischen Einreibungen
- Kältetherapie
- Verbände und anderer Wundschutz
- Hygienemaßnahmen und Eigenschutz in der Pflege Notfall

Zielgruppe:

Krankenpflegehelfer/innen, Altenpflegehelfer/innen, Arzthelferinnen mit abgeschlossener Berufsausbildung, soweit sie über eine dem Leistungsspektrum der Behandlungspflege entsprechende zweijährige Berufspraxis in Vollzeit verfügen. Sonstige geeignete Personen, soweit sie über ein zweijährige Berufserfahrung in Vollzeit in der Pflege verfügen

Berufsbegleitende Fortbildung mit 186 Stunden

Zeiten: 11.30-15.45 Uhr i.d.R. montags-freitags täglich 5 Unterrichtsstunden

Termine:

07.01.-11.01.2019

14.01.-18.01.2019

21.01.-25.01.2019

28.01.-01.02.2019

04.02.-08.02.2019

11.02.-15.02.2019

18.02.+19.02.2019

Prüfungsvorbereitung

20.02.-22.02.2019

schriftliche Prüfung

18..03.2019

praktische und mündliche Prüfung

25.03.+26.03.2019

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Kosten: 892,00 € incl. Getränke
Gerne berücksichtigen wir auch Bildungsschecks aus NRW

Anmeldung: Altenpflegeschule, Möhnestraße 55, 59755 Arnsberg

Tel.: 02932 429704

E-Mail: altenpflegeschule@caritas-arnsberg.de

2019.16 Ausbildung zum Betreuungsassistenten § 53c

Mit der Einführung von Betreuungsassistenten möchte die Bundesregierung für eine Verbesserung der Situation der Betreuung von Anspruchsberechtigten in Pflegeeinrichtungen sorgen.

Betreuungsassistenten sind zusätzliche Betreuungskräfte, die Demenzpatienten aber auch z.B. Menschen mit Handicap, zusätzlich zur normalen Pflege betreuen und aktivieren sollen.

Gedacht ist an: Beschäftigungstherapie, Spaziergehen, Kochen, Malen oder Singen. Dies wird als Gruppen- oder Einzelaktivität gestaltet unter der Beachtung der jeweiligen Biografien.

- Sensibilisierung für eine personenbezogene Sichtweise von Demenz
- Gewinnung von Handlungswissen für einen angemessenen Umgang mit Menschen und speziell für Menschen mit Demenz
- Handlungskompetenz für individuelle und situationsbezogene Aktivitätsangebote im Alltag
- Unterstützung geben können bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme und dem Ausscheiden

Inhalte:

Grundkenntnisse der Kommunikation / Interaktion, besonders bei Demenz, Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen, Alterserkrankungen, Diabetes mellitus, degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates, Grundkenntnisse in der Pflege und Pflegedokumentation, Hygiene, Erste Hilfe, Haftungsrecht, Betreuungsrecht, Schweigepflicht und Datenschutz, Hauswirtschaft, Ernährung / Diäten, Freizeitgestaltung und Beschäftigungsmöglichkeiten

Zielgruppe:

Pflegeassistenten/innen; Mitarbeiter in der Pflege; interessierte Personen

Zeitraum: 22.07. – 27.09.2019

Termine:

22.07.-26.07.2019

29.07.-02.08.2019

05.08.-09.08.2019

12.08.+13.08.2019

16.09.-20.09.2019

23.09.-27.09.2019

Zeit: 08.00 – 13.30 Uhr

Umfang: insgesamt 160 Std. Theorie und 2 Wochen Praktikum in Vollzeit bzw. 4 Wochen Praktikum in Teilzeit (50% Arbeitszeit)

Ort: Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim

Dozenten: Team der Bildungsstätte und Altenpflegeschule sowie
Gastdozenten

Kosten: 832,00 €, incl. Getränke

Anmeldung: Altenpflegeschule, Möhnestraße 55, 59755 Arnsberg

Tel.: 02932 429704 oder per

E-Mail: altenpflegeschule@caritas-arnsberg.de

2019.17 Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege (300 Stunden)

Möchten Sie Ihr pflegerisches Wissen weitergeben?
Arbeiten Sie gerne mit jungen Menschen zusammen?
Dann erweitern Sie ihre fachliche Kompetenz um pädagogische Inhalte und werden Sie als Praxisanleiter!

Ziele der Weiterbildung

Qualifizierung von Pflegefachkräften zu

- professioneller Anleitung und Beratung von Auszubildenden
- Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Durchführung von Schulungen

Themenbereiche der Weiterbildung

- Reflexion der eigenen beruflichen Situation und der Rolle des Praxisanleiters
- Analyse des Lernfeldes Praxis
- Planung von Lernsituationen dem Anleitungsprozess entsprechend
- Lehr- und Lernmethodik
- Planung und Durchführung von Schulungen
- Förderung und Bewertung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler
- Rechtliche Grundlagen

Termine:

Blockwochen:

Blockwoche I:	25.-29. März 2019
Blockwoche II :	03.-07. Juni 2019
Blockwoche III:	24.-28. Juni 2019
Blockwoche IV:	02.-06. September 2019
Blockwoche V:	23.-27. September 2019

Studientage:

02.+03. April 2019

07.+08. Mai 2019

21.+22. Mai 2019

18.+19. Juni 2019

02.+03. Juli 2019

01.+02. August 2019

08.+09. Oktober 2019

29. Oktober 2019

Colloquium:

Dienstag, 03. Dezember 2019

Abschluss der Weiterbildung:

Mittwoch, 04. Dezember 2019

Die Weiterbildung entspricht der im Pflegeberufereformgesetz (2017) erhöhten Stundenzahl von 300 Stunden für die Weiterbildung Praxisanleitung..

**Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
Altenpfleger/innen**

Orte: Bildungszentrum im „Kaiserhaus“ in Arnsberg-Neheim und
Verbundkrankenpflegeschule Meschede

Kosten: 1.750 € incl. Getränke



Fortbildungspunkte beantragt

2019.18 Ausbildung zum Brandschutzhelfer

Mit dem modernen Firetrainer HT 50 für das Training mit Handfeuerlöschgeräten können Brände realitätsnah simuliert und bekämpft werden.

Durch die 90 minütige Schulung werden Ihre Mitarbeiter zu Brandschutzhelfer nach ASR A2.2 qualifiziert.

Der Gesetzgeber und die Berufsgenossenschaften schreiben eine Schulung Ihrer Mitarbeiter an Feuerlöschgeräten vor.

Wir führen das Feuerlöschtraining bei Ihnen vor Ort durch, um Ihnen Fahrtkosten und Arbeitsausfall zu ersparen.

Wir kommen zu Ihnen und bringen alles mit, was für das Training erforderlich ist:

Löschtrainingsgerät, Löscher, Bedien- und Lehrpersonal, Teilnahmebescheinigungen

Es werden lediglich ein Wasser- und ein Stromanschluss benötigt.

Die Teilnehmer fehlen nur 90 Minuten an Ihrem Arbeitsplatz.

Termine und Kosten auf Anfrage

Frank Bornemann, Stabsstelle Aus-, Fort- und Weiterbildung
Klinikum Hochsauerland Bildungsstätte
Möhnestraße 55
59755 Arnsberg
02932 980 253020
f.bornemann@klinikum-hochsauerland.de

2019.19 Notfallschulung mit praktischen Übungen für den Pflegedienst nach ERC Leitlinie

Wie verhalte ich mich in einem Notfall korrekt?

Jeder 10. Patient auf der „Normalstation“ bekommt einen schwerwiegenden Zwischenfall. Aktualisieren und verbessern Sie Ihr Wissen über den richtigen Umgang mit Notfallsituation.

Bei den praktischen Übungen trainieren Sie die Herzdruckmassage und Beatmung an einem Simulator.

Nutzen Sie diese Schulung um in der nächsten Notfallsituation professionell handeln

Termine und Kosten auf Anfrage

Frank Bornemann, Stabsstelle Aus-, Fort- und Weiterbildung

Klinikum Hochsauerland Bildungsstätte

Möhnestraße 55

59755 Arnsberg

02932 980 253020

f.bornemann@klinikum-hochsauerland.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

FÜR FORT- UND WEITERBILDUNGSKURSE FÜR DEN PFLEGEDIENST:

- **Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie**
- **Mittleres Führungsmanagement in den Einrichtungen des Gesundheitswesens**
- **Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege**
- **Zercur Basislehrgang**
- **Wundexperte ICW**
- **Tageslehrgänge und Seminare**

1. Voraussetzung zur Teilnahme

- 1.1 An den Lehrgängen kann jeder teilnehmen; ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Soweit für eine Bildungsmaßnahme besondere Zulassungsverordnungen bestehen, müssen diese von dem / der TeilnehmerIn erfüllt werden. Die Zulassungsbedingungen sind den Lehrgangsangeboten zu entnehmen.
- 1.2 Unter die Bezeichnung „Lehrgänge“ fallen alle mehrtägigen oder mehrwöchentlichen Fort- und Weiterbildungsangebote. Unter die Bezeichnung Tageslehrgänge und Seminare fallen alle Fort- und Weiterbildungsangebote mit einer Dauer bis zu einem Tag oder 10 Iststunden.

2. Anmeldung

- 2.1 Für jeden Lehrgang ist ein Anmeldeformular auszufüllen. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an.
- 2.2 Für Teilnehmer/innen mit einem Bildungsscheck (NRW) gilt: Dieser Vertrag wird erst rechtswirksam, wenn dem Weiterbildungsanbieter ein Zuwendungsbescheid zur Erstattung von 50 % (bzw. der jeweils maximalen Höchstgrenze) der Teilnahme- und Prüfungsgebühr von der zuständigen Bewilligungsbehörde ausgestellt und der Bildungsstätte vorgelegt wurde.

3. Rücktritt und Kündigung

- 3.1 Staffelung der Rücktrittsgebühren
 - 3.1.1 Die Lehrgangsteilnehmerin /der Lehrgangsteilnehmer hat das Recht, binnen einer Frist von 14 Tagen nach Abschluss des Vertrages ohne Angabe von Gründen von der Teilnahme am Lehrgang zurückzutreten.

-
- 3.1.2 Bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn beträgt die Rücktrittsgebühr 10 % der Kursgebühr.
- 3.1.3 Danach beträgt die Rücktrittsgebühr 20 %.
- 3.1.4 Eine Kündigung des Vertrages ist nach Lehrgangsbeginn nicht mehr möglich.
- 3.1.5. Liegen zwischen Vertragsabschluss und Lehrgangsbeginn weniger als 14 Tage, so endet das Rücktrittsrecht in jedem Fall bei Lehrgangsbeginn. (siehe 3.1.1.)
Der Rücktritt bedarf in jedem Fall der Schriftform.
- 3.2 Das Fernbleiben vom Lehrgang gilt in keinem Fall als Kündigung. Die Lehrkräfte sind zur Entgegennahme von Kündigungen nicht befugt.
- 3.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes im Sinne der einschlägigen Rechtsprechung bleibt hiervon unberührt.
- Bei Fernbleiben von Tageslehrgängen oder Seminaren wird die Seminargebühr trotzdem zur Zahlung fällig, wenn nicht die Teilnahme entsprechend den Regeln zu 3.1. -3.3. schriftlich abgesagt wurde.

4. Fälligkeit der Lehrgangsgebühr und Mahnung

- 4.1 Die Teilnehmerin /der Teilnehmer verpflichtet sich zur pünktlichen Zahlung der Gebühren, zzgl. der ggf. fälligen gesetzlichen Mehrwertsteuer (Lehrgangskosten).
- 4.2 Die Lehrgangskosten und ihre Fälligkeit sind unabhängig von Leistungen Dritter.

Die Lehrgangskosten sind zum Lehrgangsbeginn zu zahlen, dies gilt entsprechend auch für Teilnehmer-/innen mit einem Bildungsscheck bzgl. des entsprechenden Differenzbetrages.

Ratenzahlung:

- a) Selbstzahlende Teilnehmerinnen/Teilnehmer sind verpflichtet monatlich 1/24 (Anästhesie/Intensiv), 1/6 (Führungsmangement) der Lehrgangskosten, plus 5% der Gesamtsumme zu zahlen. Dies wird über eine zu erteilende Einzugsgenehmigung geregelt.
- b) Trägt der Arbeitgeber die Kosten des Lehrgangs, werden die Kosten „pro Monatsanteil im Kalenderjahr“ zu Beginn des entsprechenden Zeitabschnitts fällig.

Ratenzahlungen müssen bis 4 Wochen vor Weiterbildungsbeginn schriftlich vereinbart sein.

Diese Zahlungsmodalität ist nur möglich bei Lehrgängen, die 6 Monate oder länger dauern.

Im Ausnahmefall kann die Zahlung in 2 Abschlägen erfolgen; bei gleichzeitiger rechtsverbindlicher Verpflichtung der jeweiligen Arbeitgeber ist auch bei Abbruch (siehe Ziffer 3.1.) die **vollen** Lehrgangskosten zu erstatten.

Die Rechnungsstellung erfolgt von der Bildungsstätte Klinikum Arnsberg GmbH.

- 4.3 Bei verspäteter Zahlung kann eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 für jede Mahnung erhoben werden.
- 4.4 In begründeten Einzelfällen können Ausnahmen erfolgen, deren Wirksamkeit der Schriftform bedarf.

5. Lehrgangsangebot und Änderungen

- 5.1 Der Lehrgang wird unter der organisatorischen Leitung der **Bildungsstätte Klinikum Arnsberg GmbH** durchgeführt.

Unterricht wird im Rahmen des zu Beginn des Lehrganges gültigen Lehrgangsangebotes durchgeführt. Änderungen behält sich der Veranstalter vor. Das Lehrgangziel darf jedoch nicht verändert werden.

- 5.2 Soweit wesentliche Änderungen vor oder während des Lehrganges notwendig werden, sind diese der Teilnehmerin / dem Teilnehmer schriftlich bekanntzugeben. In diesem Falle hat die Teilnehmerin / der Teilnehmer das Recht, innerhalb von 14 Tagen ab Bekanntgabe schriftlich vom Vertrag zurückzutreten. Soweit Änderungen mit Zustimmung der Stellen erfolgen, die für anerkannte Abschlüsse zuständig sind, berechtigen diese nicht zum Rücktritt. Das Rücktrittsrecht gemäß Ziffer 3 bleibt unberührt.
- 5.3 Der Wechsel einer Lehr- bzw. Ausbildungskraft ist keine wesentliche Änderung in diesem Sinne.
- 5.4 Der Veranstalter behält sich vor, wegen mangelnder Beteiligung oder plötzlicher Erkrankung von Dozenten sowie sonstiger Störungen im Geschäftsbetrieb, die vom Veranstalter nicht zu vertreten sind, die im Programm angekündigten Lehrgänge abzusagen. Bereits gezahlte Lehrgangskosten werden erstattet.

6. Pflichten des Teilnehmers

- 6.1 Die Teilnehmerin /der Teilnehmer verpflichtet sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten. Die Teilnehmerin / der Teilnehmer ist verpflichtet, selbst auf ihre / seine Sachen aufzupassen. Anweisungen der Lehrgangsheitung und deren Beauftragten zu folgen, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen, die für die Feststellung der eventuellen Zugangsvoraussetzungen zum Lehrgang und Zugangsvoraussetzungen zur Prüfung erforderlichen Unterlagen rechtzeitig und vollständig vorzulegen und die mit diesem Vertrag eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten.

Die Teilnehmerin / der Teilnehmer verpflichtet sich, Vorschriften des Berufsbildungs- und des Schulrechtes zu beachten und Pflichten im Rahmen von Auftragsmaßnahmen für Dritte zu wahren.

- 6.2 Teilnehmerinnen / Teilnehmer, die nachhaltig gegen diese Vorschriften verstoßen, können vom Unterricht ausgeschlossen werden.

7. Fehlzeiten

- 7.1 Fehlzeiten in den theoretischen und praktischen Lehrgangabschnitten können maximal bis zu 10 % von der Leitung der Weiterbildung bzw. der Aufsicht führenden Behörde angerechnet werden.
- 7.2 Fehlzeiten in den begleitenden Praxisanteilen sind nachzuholen.

8. Haftung bei Unfällen und Diebstahl

Es wird keine Haftung übernommen.

9. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

10. Unwirksamkeit von Vertragsbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder nichtig sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht. Die Unterzeichner verpflichten sich, unwirksame oder nichtige Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die dem in den unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen enthaltenen Regelungsgehalt in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden.

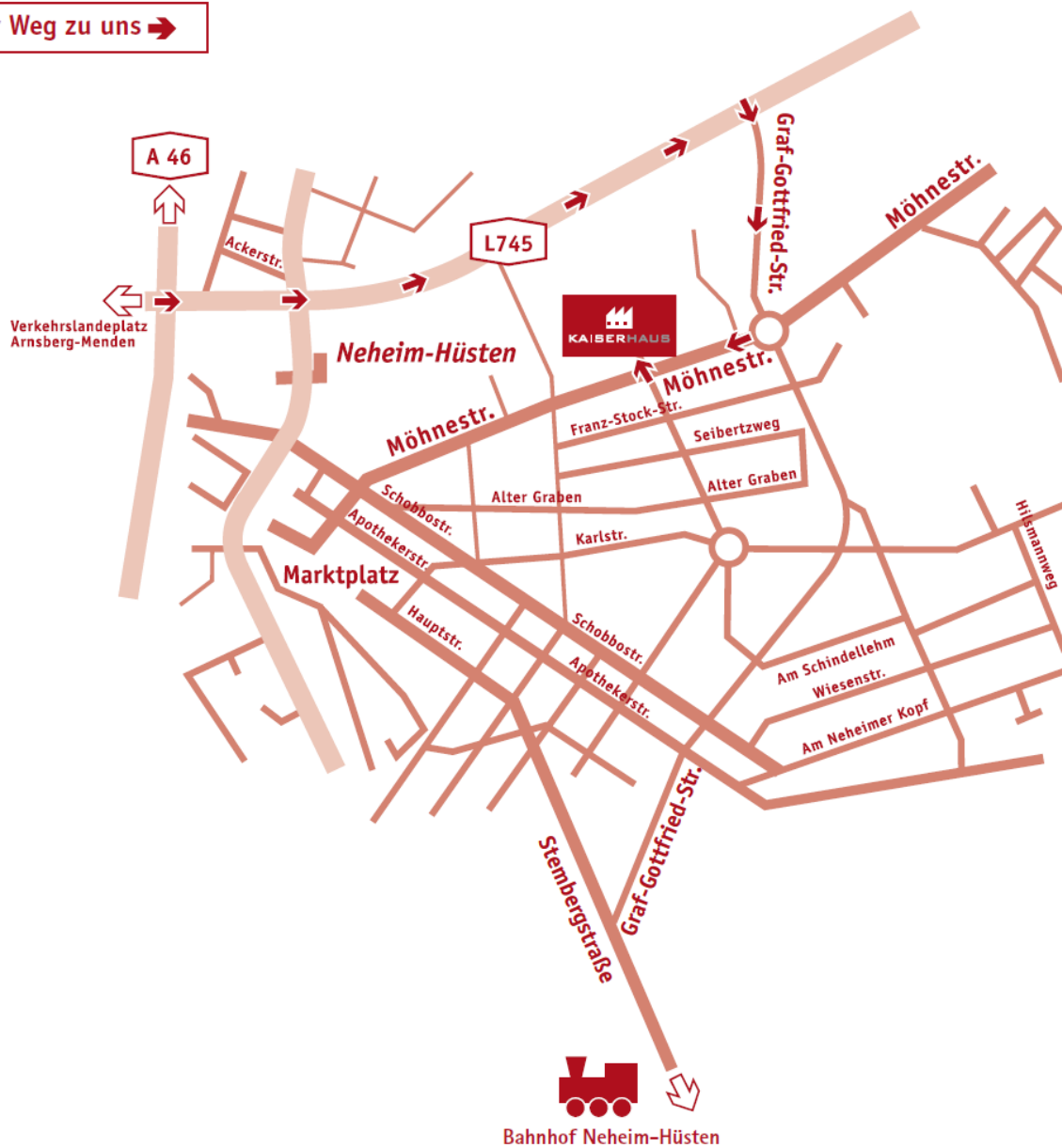
Arnsberg den 01. Dezember 2019

gez. **Kemper**
SPRECHER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

gez. **BORNEMANN**
-LEITUNG AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG-

Anfahrtsskizze:
Bildungszentrum
Möhnstraße 55
D-59755 Arnsberg

Ihr Weg zu uns →



egbeschreibung:

- Von der A 46 kommend , nehmen Sie die Abfahrt Arnsberg-Neheim.
- Fahren Sie dann links Richtung Neheim.
- Überqueren Sie im Anschluss die große Kreuzung an der Werler Straße (zur Orientierung: Schräg links ist eine Aral-Tankstelle).
- Biegen Sie dann die nächste Straße rechts ab in die Graf-Gottfried-Straße.
- Nehmen Sie im Kreisverkehr sofort die erste Ausfahrt rechts. Sie befinden sich dann bereits auf der Möhnstraße.
- Biegen Sie in die dritte Straße rechts ab (Sternstraße) und Sie gelangen zu den Parkplätzen auf dem Hof hinter dem Kaiserhaus. Dort finden Sie auch den Eingang Ost.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Verbindliche Anmeldung (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Kursnummer: _____

Kursthema: _____

Kursdatum: _____

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnort: _____

Straße, Haus-Nr: _____

Telefon: _____

E-Mail Adresse: _____

ich bin damit einverstanden, Kursinformationen per E-Mail zu erhalten

Anschrift des Arbeitgebers, wenn Rechnungsempfänger:

Tätigkeitsbereich:

Berufsabschluss:

Krankenhaus

Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Stationäre Altenhilfe

Altenpfleger/in

Ambulanter Pflegedienst

Datum / Unterschrift

Stornierungsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich aber übertragbar.

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen.

Kosten siehe Teilnahmebedingungen.

Klinikum Hochsauerland GmbH
Bildungsstätte
Möhnestraße 55

59755 Arnsberg

Informationen zur Anmeldung

Nachfolgend finden Sie separate Anmeldeformulare für

- a) das Komplettpaket „Geriatricspezifische Zusatzqualifikation gemäß OPS 8-550 und 8-98a“
- b) individuell zusammengestellte Geriatriemodule.

Die Formulare können je nach Wunsch jeweils doppelseitig ausgedruckt werden. Bitte füllen Sie *beide* Seiten vollständig aus.

Bitte beachten Sie, dass wir die in den MDK-Auslegungshinweisen geforderte „Gesamtbescheinigung“ für die Geriatricspezifische Zusatzqualifikation nur dann ausstellen können, wenn Sie das Komplettpaket bei uns buchen. Bei anderen Kursanbietern absolvierte Module¹ können nur nach Anmeldung zur Fachweiterbildung Pflege (Registrierungsgebühr 350,- €) von der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Geriatrie für die Gesamtbescheinigung bestätigt werden.

Bei Fragen beraten wir Sie gerne. Bitte kontaktieren Sie uns!

Ansprechpartner:

Frank Bornemann, Stabsstelle Aus-, Fort- und Weiterbildung
Klinikum Hochsauerland Bildungsstätte
Möhnestraße 55
59755 Arnsberg
02932 980 253020
f.bornemann@klinikum-hochsauerland.de

¹ Ausnahmen sind: Basale Stimulation, Integrative Validation und Kinästhetik.

Anmeldung zum Komplettpaket

„Geriatricspezifische Zusatzqualifikation für Pflegekräfte gemäß OPS 8-550 und 8-98a“

Teilnehmerangaben
Name
Vorname
Geburtsdatum
Straße, Hausnummer
Beruf
Postleitzahl, Ort
Telefon
Email

Rechnungsempfänger
Name der Einrichtung
Abteilung/Verantwortlicher
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum Unterschrift

**Bitte füllen Sie auch die folgende Seite aus,
damit wir Ihre Anmeldung bearbeiten können!**

Name: _____

Anmeldung zum Komplettpaket „Geriatricspezifische Zusatzqualifikation“

Grundlagenmodule:	Termin	Bitte ankreuzen.
Zercur Geriatrie®-Basislehrgang*	21./22.02.2019 21./22.03.2019 16./17.05.2019 13./14.06.2019 plus 1 Hospitationstag	<input type="checkbox"/> Ich melde mich an.
		<input type="checkbox"/> Kurs bereits absolviert. Zertifikat liegt dieser Anmeldung bei.
Kommunikation und Beziehungsarbeit	08./09./10.07.2019	X Ich melde mich an.
Integrative Validation*	24./25.06.2019	<input type="checkbox"/> Ich melde mich an.
		<input type="checkbox"/> Kurs bereits absolviert. Zertifikat liegt dieser Anmeldung bei.
Basale Stimulation*	20.-22.05.2019 oder 11.-13.12.2019	<input type="checkbox"/> Ich melde mich an. Gewünschtes Datum bitte angeben:
		<input type="checkbox"/> Kurs bereits absolviert. Zertifikat liegt dieser Anmeldung bei.
Zercur Aufbaumodule:		
Kultursensibler Umgang mit Patienten	30.09.2019	X Ich melde mich an.
Medikamente	01.10.2019	X Ich melde mich an.
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen	02.10.2019	X Ich melde mich an.
Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung/ Dysphagie	28./29.10.2019	X Ich melde mich an.
Sprach- und Sprechstörungen/ Tracheostoma	30.10.2019	X Ich melde mich an.
Teilnahmebescheinigung:		
Teilnahmebescheinigung „Geriatricspezifische Zusatzqualifikation“ durch Klinikum Hochsauerland gewünscht. (Kosten: 30,- €)		<input type="checkbox"/> ja
		<input type="checkbox"/> nein

* kann angerechnet werden, wenn entsprechende Zertifikate (nicht älter als 5 Jahre) vorgelegt werden

Klinikum Hochsauerland GmbH
Bildungsstätte
Möhnestraße 55

Fax 02932/980- 253005

[bildungstaette@klinikum-hochsauerland.de](mailto:bildungsstaette@klinikum-hochsauerland.de)

59755 Arnsberg

Anmeldung zu individuell zusammengestellten Geriatriemodulen

Teilnehmerangaben
Name
Vorname
Geburtsdatum
Straße, Hausnummer
Beruf
Postleitzahl, Ort
Telefon
Email

Rechnungsempfänger
Name der Einrichtung
Abteilung/Verantwortlicher
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum Unterschrift

**Bitte füllen Sie auch die folgende Seite aus,
damit wir Ihre Anmeldung bearbeiten können!**

Anmeldung zu individuell zusammengestellten Geriatriemodulen

Grundlagenmodule:	Termin	Preis	Gewünschtes bitte ankreuzen.
Zercur Geriatrie®-Basislehrgang ¹	21./22.02.2019 21./22.03.2019 16./17.05.2019 13./14.06.2019 plus 1 Hospitationstag	750,- ² 800,- ³	<input type="checkbox"/>
Kommunikation und Beziehungsarbeit	08./09./10.07.2019	280,-	<input type="checkbox"/>
Integrative Validation*	24./25.06.2019	270,-	<input type="checkbox"/>
Basale Stimulation*	20.-22.05.2019 oder 11.-13.12.2019	240,-	Gewünschte Termine bitte angeben:
Zercur Aufbaumodule:			
Kultursensibler Umgang mit Patienten	30.09.2019	110,-	<input type="checkbox"/>
Medikamente	01.10.2019	110,-	<input type="checkbox"/>
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen	02.10.2019	110,-	<input type="checkbox"/>
Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung/ Dysphagie	28./29.10.2019	210,-	<input type="checkbox"/>
Sprach- und Sprechstörungen/ Tracheostoma	30.10.2019	110,-	<input type="checkbox"/>
Teilnahmebescheinigung:			
Teilnahmebescheinigung „Geriatriespezifische Zusatzqualifikation“ durch Klinikum Hochsauerland gewünscht. (Kosten: 30,- €)		30,-	<input type="checkbox"/>

*kann angerechnet werden, wenn entsprechende Zertifikate (nicht älter als 5 Jahre) vorgelegt werden

2 für Mitglieder im Bundesverband Geriatrie

3 für Nichtmitglieder des Bundesverbandes Geriatrie

**Altenpflegeschule
des Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V.**
Möhnestraße 55
59755 Arnsberg
altenpflegeschule@caritas-arnsberg.de

**Klinikum Hochsauerland GmbH
Bildungsstätte**
Möhnestraße 55
59755 Arnsberg
bildungsstaette@klinikum-hochsauerland.de

